

BG Bürgergemeinde
 BEKO Betriebskommission
 BPUK Bau-, Planungs- und
 Umweltschutzkommission
 EWG Einwohnergemeinde

FIKO Finanzkommission
 FKB Fachkommission Bildung
 GR/GP Gemeinderat/Gemeindepräsident
 JUKO Jugendkommission
 KUBIKO Kultur- und Bibliothekskommission

MUKO Musikkommission
 RPK Rechnungsprüfungskommission
 SL Schulleiter/Schulleitung
 SON Sozialregion Oberes Niederram
 VL Verwaltungsleiter

Bau-, Planungs- und Umweltschutzkommission – Schulraumplanung Dulliken

Intensive Vorarbeiten und wichtige Weichenstellungen im ersten Halbjahr 2022



Visualisierung des neuen Schulhauses

Die Planungsarbeiten für die Schulraumerweiterung haben in den letzten Monaten richtig Fahrt aufgenommen. Für die Baukommission Schulraum stehen im ersten Halbjahr 2022 wichtige Weichenstellungen für dieses Generationen-Projekt an. Mit diesem Bericht geben wir Ihnen einen aktuellen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten.

Wichtige Weichenstellungen bei technischen, pädagogischen und finanziellen Fragestellungen

Die wichtigen Weichenstellungen für die Neubauprojekte «Schulhaus Langmatt» und «Zentraler Kindergarten Hausmatt» erfolgen weit vor Baubeginn und auch deutlich vor der Genehmigung der Umsetzungsprojekte durch die Dulliker Bevölkerung. Im ersten Halbjahr 2022 befasst sich die Baukommission (BK) Schulraum im Rahmen der Vorprojektplanung mit allen wesentlichen Eckpunkten und Inhalten der Schulraumerweiterung.

Grosses Gewicht kommt dabei den technischen Fragestellungen zu. So hat die BK bereits einen Richtungsentscheid in Bezug auf die Lüftung der neuen Gebäude gefällt. Durch eine intelligente architektonische Ausgestaltung der Gebäude, Schaffung von Möglichkeiten zur Nachtauskühlung und den aktiven Einbezug der Gebäudenutzerinnen und -nutzer kann auf eine mechanische Lüftungsanlage verzichtet und trotzdem eine gute Luftqualität für die Unterrichtstätigkeit erreicht werden. Die Aus-



Visualisierung des neuen Kindergartens

rüstung der Schulzimmer mit CO₂-Messgeräten gehört ebenfalls zum angestrebten Ausrüstungsstandard im Bereich Lüftung.

Zentral sind auch Fragestellungen rund um die ökologische Bauweise der Gebäude. Ein hoher Anteil Holz als ökologischer Baustoff ist ein zentraler Eckpfeiler des Siegerprojekts von Gschwind Architekten. Weitere Richtungsentscheide im Bereich der Ökologie stehen bei der Installation einer Photovoltaik-Anlage und bei der möglichen Regenwasser-Nutzung (z.B. für die Toiletten-Spülung) an.

Die pädagogischen Bedürfnisse an das neue Schulhaus und den neuen Kindergarten wurden

in einem intensiven Prozess mit den Lehrpersonen als den zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern der Gebäude erarbeitet und sind ins sogenannte Raumprogramm eingeflossen. Ein zentraler Punkt im Raumprogramm des neuen Schulhauses ist die möglichst flexible und modulare Ausgestaltung der Schulzimmer und Gruppenräume, um den modernen Unterrichtskonzepten aus dem Lehrplan 21 gerecht zu werden. Aber auch ganz praktische Fragestellungen wie die Ausgestaltung der Garderobebereiche oder die Beschaffenheit von Wandflächen und Bodenbelägen wurden in der BK Schulraum bereits diskutiert. ►



Visualisierung des Versammlungsraums – das Herzstück im neuen Schulhaus

Und «last but not least» gibt es auch im finanziellen Bereich einige wichtige Weichen zu stellen. Auf Ebene der einzelnen Projekte gilt es, die absolut notwendigen Elemente von überdimensionierten «Luxus-Lösungen» zu trennen und so die Gesamtkosten für den Schulhaus- und Kindergartenneubau in einem erträglichen Rahmen zu halten. Auf Gesamtebene geht der Blick noch weiter voraus auf die Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe für alle Modernisierungsprojekte bei den Schulanlagen, also vor allem für die anschliessend an die Erstellung der Neubauten geplante Sanierung des Alten Schulhauses und des Schulhauses Kleinfeld.

Wertvolle Einblicke in bereits realisierte Bauprojekte

Die Grösse und die Komplexität der Neubauprojekte stellt die BK Schulraum vor einige Herausforderungen. Der Einblick in bereits realisierte Bauprojekte unseres Architekten Christoph Gschwind war darum ein wichtiges Element, um von gemachten Erfahrungen anderer Schulen zu lernen. Am 8. Dezember 2021 war die BK Schulraum zusammen mit Lehrpersonen aus der Mittelstufe und dem Kindergarten deshalb einen ganzen Tag lang unterwegs. Am Vormittag ging die Reise nach Therwil im Kanton Baselland. Bei der Besichtigung des neu erstellten Schulhauses und des Doppel-Kindergartens sowie beim anschliessenden Austausch mit einigen Lehrpersonen wurde gefachsimpelt und auf wichtige Fragen für unsere nächsten Planungsschritte eingegangen.

Am Nachmittag war die BK Schulraum zu Gast in Zollikon und besichtigte den kürzlich realisierten 6fach-Kindergarten. Die finanziellen Möglichkeiten der reichen Zürcher Gemeinde sind sicherlich nicht der Massstab für unser Projekt. Zollikon ist jedoch eine der wenigen Gemeinden, die einen 6fach-Kindergarten in ähnlichem Stil wie unser geplantes Vorhaben realisiert hat. Gespräche mit anwesenden Kindergärtnerinnen rundeten diesen ebenfalls sehr wertvollen Einblick ab und ergaben einen guten Eindruck, wie attraktiv und vielfältig sich Kindergartenräume gestalten lassen.

Intensive Vorbereitungen für die politischen Weichenstellungen im Frühsommer 2022

Die Arbeiten an der Vorprojektplanung dauern bis ca. Mitte April 2022. Bis dahin wird auf Basis der verschiedenen Fachplanungen ein inhaltlicher Vorschlag für die beiden Bauprojekte sowie eine Kostenschätzung mit einer Genauigkeit von $\pm 15\%$ vorliegen.

Diese Planungsunterlagen bilden die Grundlage für die politischen Entscheide zur Schulraumerweiterung, welche an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Frühsommer 2022 fallen sollen. Eine allfällige Urnenabstimmung würde im Herbst 2022 stattfinden. Die exakten Termine werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Im Vorfeld der ausserordentlichen Gemeindeversammlung sind ein Info-Corner im Gemeindehaus und die Durchführung von Informationsanlässen für die Bevölkerung geplant.

Die Details zu diesen Aktivitäten sowie aktuelle Informationen zur Schulraumplanung finden Sie auf www.dulliken.ch in der Rubrik Bildung/Schulraumplanung. Ein Kontaktformular ermöglicht es Ihnen, Ihre Fragen und Inputs direkt an die BK Schulraum zu richten.

Baukommission Schulraum ■



Die BK Schulraum zusammen mit Lehrpersonen auf Besichtigungstour

WIR STELLEN VOR...

CHRISTOPH GSCHWIND



*Christoph Gschwind, verantwortlicher Architekt
bei Gschwind Architekten BSA SIA*

Christoph Gschwind führt zusammen mit seiner Frau Catherine Gschwind das Büro Gschwind Architekten BSA SIA in Basel. Mit ihrem Projekt haben sie den Studienauftrag für den Neubau des Schulhauses Langmatt und des 6fach-Kindergartens Hausmatt gewonnen. Als Architekt verantwortet Christoph Gschwind in der aktuellen Phase zusammen mit der Baukommission «Schulraum» und einem Team aus Fachplanern die Vorprojektplanung für unsere Bauvorhaben.

Christoph, was ist dir beim Neubau des Schulhauses und des 6fach-Kindergartens in Dulliken besonders wichtig?

Uns interessiert, mit der Ergänzung des Bestandes um zwei weitere Baukörper ein städtebauliches Ensemble für die Schule, aber auch für die Dorfbevölkerung zu schaf-

fen. Auf der Basis des städtebaulichen Konzeptes entwickeln sich die beiden Gebäude durch die jeweiligen altersspezifischen pädagogischen Anforderungen. Steht bei der Schule das Kollektiv und das Partizipieren in der Gemeinschaft, die temporäre An eignung von Räumen und eine räumliche Veränderbarkeit im Fokus, bildet beim Kindergarten der geerdete Bodenbezug stabile Raumgefässe mit grösserer Intimität und das Teilhaben an einzelnen, gemeinschaftlichen Räumen die Ausgangslage zur Entwicklung der architektonischen Form. Ein identitätsstiftendes räumliches Herzstück stellt sicherlich das als Aula nutzbare zweigeschossige Schulforum in der Mitte des Schulgebäudes dar.

Wie erlebst du die Zusammenarbeit mit der Baukommission Schulraum sowie den Nutzervertreterinnen und Nutzervertretern?

Mir scheint die Baukommission hinsichtlich Grösse und Zusammenstellung schlüssig zu sein. Die relevanten Themenbereiche wie die pädagogischen Anforderungen an den Schulbetrieb, die Bedeutung der Anlage für das Dorf und die hohe Relevanz der Ökonomie für die Erstellung und den Betrieb der Anlage sind durch die Mitglieder gut vertreten. Ich bin überzeugt davon, dass wir im Austausch mit der Baukommission und

den Nutzer*innen auf gutem Weg sind, zusammen ein optimales Projekt für Dulliken zu entwickeln.

Wie fliessen deine eigenen Erlebnisse aus der Schulzeit in die Planung deiner Projekte ein?

Das Nachdenken über eigene Erfahrungen und Prägungen sind beim Entwerfen von Räumen für Menschen als Architekt zentral. Wenn du mich auf Prägungen meiner für mich sehr positiven Schulzeit als Primarschüler ansprichst, kommen mir spontan zwei Erinnerungen in den Sinn, die mit Raum zu tun haben. Einerseits erinnere ich mich, dass mein damaliges Klassenzimmer für mich als Kind sehr abgeschlossen schien und wenig Bezug in die umliegende Landschaft erlaubte, weil die Brüstungen auf Erwachsenenhöhe waren, ausserdem sehr wenig Kontakt zu den anderen Klassen bestand und es auch keine Möglichkeit gab, vom Schulgeschoss direkt ins Freie zu treten. Das Zweite war, dass es nur eine in Erinnerung recht enge Treppe über mehrere Geschosse gab, bei welcher sich ein unangenehmes Gedränge in den Pausen entwickelte. Ich glaube, diese persönlichen Erfahrungen haben dazu geführt, diese Punkte im neuen Schulhaus für Dulliken räumlich anders zu denken.